

Bürgerinitiative Ortsumgehung Besseringen

...damit sich was bewegt!

Pressemitteilung 09/001

Besseringen, 10.4.2009

Symbolischer Spatenstich für die Ortsumgehung Besseringen Unterstützung auch aus Mettlach

Mit einem symbolischen Spatenstich auf dem Rastplatz auf der Hardt hat die Bürgerinitiative Ortsumgehung Besseringen schon die Generalprobe für den Baubeginn der Trasse absolviert. Am Tag zuvor hatte Staatssekretär Alfred Hettrich vom Wirtschaftsministerium bei einer Veranstaltung in Mettlach verkündigt, die Bauarbeiten würden noch in diesem Jahr beginnen. Der Vorsitzende der BI, Detlef Welsch, hat die Politiker aufgefordert, zu ihrem Wort zu stehen und keinen Zweifel daran gelassen, dass die BI den Verantwortlichen auch auf die Finger schauen werde.

Mehr als 100 Unterstützer der BI waren an den Ort gekommen, wo ein Kreisel für die Ortsumgehung entstehen wird, darunter auch die Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, V&B Aufsichtsrat Luitwin Gisbert von Boch-Galhau, sowie die Ortsvorsteher Josef Bock (Besseringen) und Heiner Thul (Mettlach). Viele hatten Plakate und Schilder mitgebracht, auf denen sie u.a. für eine attraktivere Einkaufsstrasse in Besseringen, einen sicheren Schulweg und einen direkten Autobahnzugang für Mettlach plädierten. Viele der Unterstützer wollten beweisen, dass sie auch selbst anpacken wollen und brachten Spaten mit, um gleich mit den Bauarbeiten anzufangen.

BI Vorsitzender Welsch hob die wesentlichen Vorteile der Ortsumgehung hervor. Nicht nur die Anwohner der Bezirkstrasse sondern die Orte Besseringen und Mettlach insgesamt werden von der neuen Strasse profitieren. Durch den direkten Autobahnanschluss sei der Industriestandort Mettlach logistisch besser angeschlossen, die Mettlacher Geschäfte und Outlet Center seien besser erreichbar und die Bürger kämen schneller und stressfreier zur Arbeit.

Durch die beiden Kreisel am Anfang und Ende der Ortsumgehung sei der Zugang nach Besseringen weiterhin aus jeder Richtung gewährleistet. Ohne die störende Blechlawine könne die Bezirksstrasse als Einkaufsstrasse viel attraktiver gestaltet werden und sich der Ort für den Tourismus besser aufstellen. „Die Ortsumgehung ist eine echte Konjunkturfördermaßnahme“, erklärte Welsch. Da beim Befahren der Ortsumgehung weniger Abgase produziert werden, dient die neue Wegführung auch dem Umweltschutz.

Der Besseringer Ortsvorsteher Josef Bock unterstrich die Bedeutung der Ortsumgehung für die Attraktivität der Besseringer Geschäfte. Er bat die BI sich nach Zielerreichung der Ortsumgehung nicht aufzulösen, sondern weiter aktiv für die Neugestaltung von Besseringen zu engagieren.

Heiner Thul, Ortsvorsteher von Mettlach, machte klar, dass die Mettlacher wesentlich von der Besseringer Umfahrung profitieren und sagte weitere Unterstützung zu.

Die Gelder für die Ortsumgehung hätten Bund und Land bewilligt, erklärte Welsch, Politiker, Wirtschaft und Bevölkerung seien dafür und es gäbe einen Plan. „Es hat nur noch der Spaten gefehlt, den habe ich besorgt und jetzt kann es gleich losgehen!“ kündigte er an und schritt – zusammen mit Landrätin Schlegel-Friedrich, Luitwin Gisbert von Boch-Galhau und den Ortsvorstehern Bock und Thul - zur Tat.

Die BI wird auf der Internetseite www.besseringen-online.de über die Ortsumgehung informieren. Für elektronische Unterstützungsbekundungen und weitere Anregungen gibt es die E Mail Adresse ortsumgehung@yahoo.de.

Kontakt:

BI Ortsumgehung Besseringen

Detlef Welsch

Bezirkstr. 141

66663 Merzig

Telefon: 06861 2896

Mobil: 00352 621 173 355

Email: ortsumgehung@yahoo.de

Internet: Ortsumgehung.Besseringen-Online.de